

Die Stadt der Zukunft. Satellitenausstellung zu Fetisch Zukunft im ZeppLab eröffnet

Im Rahmen der Ausstellung *Fetisch Zukunft. Utopien der dritten Dimension* eröffnete im Februar die Satellitenausstellung *Die Stadt der Zukunft* im Zeppelin Museum. Vier Friedrichshafener Schulklassen entwickelten ihre ganz eigenen Vorstellungen zu städtischen Zukunftsvisionen, die nun kostenlos und frei zugänglich im ZeppLab des Museums zu sehen sind.

Willkommen in der Stadt der Zukunft! Diesem Leitsatz hatten sich vier Friedrichshafener Schulklassen im Kontext der Ausstellung *Fetisch Zukunft. Utopien der dritten Dimension* verschrieben und ihre eigenen Vorstellungen zu städtischen Zukunftsvisionen entwickelt und umgesetzt. Im Zentrum stand eine ebenso produktive wie kreative Auseinandersetzung mit den fünf Themenkomplexen der Ausstellung – Geschwindigkeit, Freiheit, Frieden, Unsterblichkeit, Nachhaltigkeit – und deren (un-)möglicher Realisierung in der Stadt der Zukunft. Die Schüler*innen des Karl-Maybach-Gymnasiums und der Ludwig-Dürr-Schule wählten dabei einen ganz eigenen Zugang zu den Themen, der sich in den vielfältigen entstandenen Arbeiten widerspiegelt: Von fotografisch collagierten Werken, die sich mit der Zukunft öffentlicher Orte in Friedrichshafen durch ein Ampelsystem (rot = dystopische Zukunft, gelb = Gegenwart, grün = utopische Zukunft) auseinandersetzen, über planetare Mobiles, die gesellschaftskritische Fragestellungen aufwerfen, plastische Modelle des grünen Wohnens in Campingwagen über Parkdecks verteilt oder zahlreiche Zeichnungen mit Flugobjekten der Zukunft, selbstgebaute Raketen und digitale Arbeiten, wie Videos, Texte oder eigens programmierte Websites, die über iPads in der Ausstellung zugänglich sind.

Mitarbeiter*innen des Zeppelin Museums hatten den Schüler*innen Impulspräsentationen zur Ausstellung *Fetisch Zukunft* und ihren Inhalten gegeben. Die Arbeit an den Werken fand dann im Unterricht statt. Beim Aufbau der Satellitenausstellungen waren die Schüler*innen ebenfalls vor Ort und konnten mit ihren Lehrkräften die Präsentation der Werke bestimmen: Positionen und Zusammenstellung, Ausleuchtung und Labeltexte. Trotz der Bandbreite an Werken lässt sich eine Tendenz erkennen, so sind die Arbeiten der Drittklässler*innen eher positiv-utopisch ausgefallen, die der Oberstufe hingegen eher negativ-dystopisch. Bei der Eröffnung, die durch eine Begrüßung von Dr. Claudia Emmert eingeleitet wurde, konnten die Schüler*innen ihre Werke vorstellen.

Die Satellitenausstellung *Die Stadt der Zukunft* ist parallel zur Ausstellung *Fetisch Zukunft. Utopien der dritten Dimension* noch bis 16.04.2023 kostenlos und ohne Eintrittskarte frei zugänglich im ZeppLab des Museums zu sehen.

Presseinformation

21.02.2023

Pressekontakt

Stefanie Strigl

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21

Zeppelin Museum

Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai–Oktober:

Mo–So, 09.00–17.00 Uhr

November–April:

Di–So, 10.00–17.00 Uhr

Zeppelin Museum

Das Zeppelin Museum macht Innovationen in Technik und Kunst erlebbar. Es begeistert Menschen für die Idee, das scheinbar Unmögliche zu wagen und als Pioniere der Kunst, des Handwerks oder der Industrie die Zukunft aktiv zu gestalten. Seinen Namen verdankt es den von Graf Zeppelin in Friedrichshafen am Bodensee entwickelten Luftschiffen. Seinem Pioniergeist folgend widmet sich das Zeppelin Museum interdisziplinär, diskursiv, partizipativ und inklusiv historischen, gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Themen.